

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Charles Dickens und das Viktorianische London: Vor 200 Jahren wurde der große britische Autor geboren

Vortrag von Dr. Catherine Atkinson, Hannover

am Dienstag, 7. Februar 2012, um 17:00 Uhr
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Wohl keiner hat London – das schmutzige, stinkende, chaotische, lebensprühende London des 19. Jahrhunderts – so gut gekannt und beschrieben wie Charles Dickens. Die Historikerin Dr. Catherine Atkinson nimmt das 200-jährige Jubiläum seiner Geburt (7. Februar 1812) zum Anlass, um uns ein Bild von Dickens' London zu vermitteln.

Dickens, der stets neugierig auf das Leben in der Metropole war, studierte während seiner langen Spaziergänge auf den Straßen der City und der Vororte die Menschen: das ganze Schauspiel des Lebens mit all seinen Höhen und Tiefen, quer durch alle Gesellschaftsschichten.

In seinen Romanen und Kurzgeschichten beschreibt Dickens die faszinierende Gegenwart und das Leben im unkontrollierbar weiter wachsenden Großstadtmoloch London: Auf den Straßen der Stadt wimmelte es nicht nur von Menschen, sondern auch von Zehntausenden von Pferden, die Omnibusse und Fuhrwagen zogen. Dickens kannte die erbärmlichen Lebensumstände in Slumgebieten wie St. Giles oder The Mint in Southwark, wo 1832 die Cholera zuerst zuschlug. Seine Schriften öffnen den Lesern die Augen für diese Zustände; hinter Ironie und Humor steckt heftige soziale Kritik.

Dr. Catherine Atkinson: Studium der Europäischen Vor- und Frühgeschichte an der Universität London (1975–1978). Mitarbeit in der Bodendenkmalpflege und Bauarchäologie in Niedersachsen, Ausgrabungen im Zisterzienserkloster Walkenried und an der Celler Stadtbefestigung. 1996–1999 Studium der Geschichte an der Universität Hannover mit Forschungsaufenthalten in Firenze, Bologna und Trento. Mai 2005 Promotion an der Philosophischen Fakultät der Universität Hannover mit einer Dissertation über Polydore Vergils „De rerum inventoribus“, Venedig 1499 und Basel 1521. Seit 2006 freischaffend als Historikerin im Renaissance-Labor, Trainerin für Englisch und Projektmanagement sowie als Übersetzerin in Hannover tätig. www.renaissance-labor.de

Publikationen: Celle – eine wehrhafte Stadt (Ausstellungskatalog, 1989); Debts, Dowries, Donkeys. The Diary of Niccolò Machiavelli's Father, Messer Bernardo, in Quattrocento Florence (2002); Inventing Inventors in Renaissance Europe. Polydore Vergil's „De inventoribus rerum“ (2007).

Kontakt:

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • marita.simon@gwlb.de • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207
www.gwlb.de